

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Leipziger Fortbildungskursus für Sortimentler

(Wiederholt aus Börsenblatt Nr. 186 vom 14. August 1937)

Der siebente Sortimenterkursus findet in diesem Jahre in der Zeit vom 10. bis 16. Oktober in Leipzig statt. Er steht wie immer nicht nur inländischen, sondern auch ausländischen Berufskameraden offen. Bisher war stets eine größere Anzahl von Ausländern beteiligt, ebenso waren alle Altersklassen vertreten; in dieser Hinsicht bestehen keinerlei Vorschriften. Voraussetzung ist lediglich Vertrautheit der Teilnehmer mit den praktischen Arbeiten des Sortiments. Der am Schluß in kurzen Umrissen veröffentlichte Arbeitsplan läßt erkennen, was in Arbeitsgemeinschaften und Referaten sowie durch Besichtigungen Leipziger Einrichtungen und graphischer Betriebe geboten werden wird. Weitere Einzelvorträge werden diese Arbeiten ergänzen. Die Leitung liegt wieder in den Händen von Professor Dr. Menz.

Die Kosten sind durch Zuschüsse so niedrig wie möglich gehalten. Die Kursusgebühr beträgt RM 6.—. In Fällen besonderer Bedürftigkeit kann sie auf Antrag ermäßigt oder auch ganz erlassen werden. Zur Übernachtung stehen in diesem Jahre wieder die vorläufigen Unterkunftsräume der Reichsschule, die während der Kursuswoche gerade geschlossen ist, zur Verfügung. Wir empfehlen deren Benutzung sehr. Der Preis pro Person und Nacht einschließlich Frühstück wird voraussichtlich wie im vergangenen Jahr RM 1.25 betragen, während die Unterbringung im Hospiz unter RM 2.50 nicht möglich sein dürfte. Das Mittagessen wird gemeinsam im Buchhändlerhaus eingenommen und kostet RM 0.70. Die Abende sind frei für geselliges Beisammensein, Theater- und Konzertbesuche.

Die Anmeldung zur Teilnahme muß schnellstens bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, erfolgen. Beizufügen ist ein kurzer Lebenslauf (Angaben über Alter, Geburtsort, Beruf des Vaters, Schulbildung, buchhändlerische

Laufbahn, Name der Beschäftigungsfirma). Wenn besondere Wünsche für das Quartier nicht geäußert werden, wird die Unterbringung in den Räumen der Reichsschule vorgeesehen.

An alle Betriebsführer wird die Bitte gerichtet, ihre männlichen und weiblichen Mitarbeiter auf den Sortimenterkursus besonders hinzuweisen und ihnen die Teilnahme durch Freigabe der Zeit vom 10. bis 16. Oktober zu ermöglichen.

Der Arbeitsplan ist zunächst wie folgt vorgeesehen:

Sonntag, den 10. Oktober: Anreise. — 20 Uhr: Begrüßungsabend im Buchhändlerhaus.

Montag, den 11. Oktober: Die Bibliographie des deutschen Buchhändlers. Vom Täglichen Verzeichnis bis zum Mehrjahres-Verzeichnis. Besichtigung der Deutschen Bücherei.

Dienstag, den 12. Oktober: Praktische Arbeit mit den bibliographischen Hilfsmitteln des deutschen Buchhändlers (Bestellwesen, Auskunftserteilung).

Mittwoch, den 13. Oktober: Besichtigung der Leipziger Anstalten (Bestellanstalt, Paketaustauschstelle, BÜG) und Leipziger Kommissionsbetriebe.

Donnerstag, den 14. Oktober: Besichtigung von Betrieben der graphischen Industrie und des Verlagsbuchhandels.

Freitag, den 15. Oktober: Kundenbehandlung, Verkaufsgespräche und praktische Übungen dazu.

Sonnabend, den 16. Oktober: Der Markt des deutschen Buches (Käuferschichten, Kaufkraftverhältnisse, Kosten des Buchvertriebs, Werbungsökonomie).

Dr. Heß

Ein Wegweiser für die Veranstaltung und Durchführung von Dichterlesungen

Von Dr. Otto Henning

Vor kurzem ist an dieser Stelle (vgl. Börsenblatt Nr. 150) ausgeführt worden, daß im Rahmen unserer heutigen Schrifttums- und literarischen Vortragswesen, d. h. die Veranstaltung von Dichterlesungen und Schriftstellervorträgen, eine besondere Stellung einnimmt. Das Vortragsamt der Reichsschrifttumsstelle hat in Zusammenarbeit mit der Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung es als eine besonders vordringliche Aufgabe übernommen, dem Vortragsveranstalter und insbesondere dem Buchhandel als Helfer und Berater bei der Durchführung dieser Aufgabe zur Seite zu stehen.

Zu diesem Zwecke hat das Vortragsamt eine Reihe von Einrichtungen und Hilfsmitteln für die praktische Arbeit des Vortragsveranstalters bereitgestellt, auf die hiermit nochmals eingehend hingewiesen werden soll.

Vorschlagsliste für Dichterlesungen und Sondervorschlagslisten

An erster Stelle ist als ein solches Rüstzeug für die praktische Arbeit die vom Vortragsamt herausgegebene Vorschlagsliste für Dichterlesungen zu nennen. Diese Vorschlagsliste, die vom Vortragsamt unentgeltlich bezogen werden kann, wird in Kürze er-

gänzt werden durch eine Reihe von Sondervorschlagslisten, in denen namhafte Schriftsteller und Vortragende aus dem Gebiet der Literaturgeschichte und Schrifttums- und literarischen Pflege (S), der Heimat-, Reise- und Erlebnis-schilderung und -forschung (F), der bildenden Kunst (K), der auslandsdeutschen und volksdeutschen Dichtung (V) und der Wehrwissenschaft (W) benannt sind. Auch für literarische Sprechkunstveranstaltungen (R) erscheint demnächst eine solche Liste. Diese Sonderlisten stehen ebenfalls den Vortragsvereinen auf Anforderung unentgeltlich zur Verfügung.

Anschlußtafel für Dichterlesungen, Schriftstellervorträge und literarische Sprechkunstabende

Zweck und Aufgabe dieser Übersichtstafel über Anschlußmöglichkeiten für Dichterlesungen und Schriftstellervorträge besteht darin, den örtlichen Vortragsveranstaltern (literarischen Vereinen, Vortragsgesellschaften, Städtischen Vortragsämtern, Buchhandlungen usw.) die Zusammenstellung ihrer Vortragsfolgen durch Bekanntgabe und Auswertung günstiger Anschlußmöglichkeiten zu erleichtern. Außerdem soll die Anschlußtafel, die laufend und mit entsprechenden Ergänzungen herausgegeben wird, den Dichtern